

Liebe Partner, Mitglieder und Interessenten von metrobasel

Gerne informieren wir Sie über:

- [den Anlass zu den Bilateralen Verträgen: Save the date am 25. August](#)
- [den Projektstart «Aging», erste Teilstudie zu: «Infrastrukturen – Bauen und Wohnen»](#)
- [die metrobasel Generalversammlung vom 4. Mai 2015 bei Burckhardt+Partner AG](#)
- [neue Vorstandsmitglieder](#)
- [neue Partner und Mitglieder von metrobasel](#)
- [werden Sie Mitglied von metrobasel](#)

Save the date: «Was wäre unsere Region ohne die Bilateralen Verträge?» am 25. August 2015

Nach dem letztjährigen Anlass zur Masseneinwanderungsinitiative lädt metrobasel zu einem weiteren Anlass ein, der die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn respektive der Europäischen Union thematisiert: Unter dem Titel «Was wäre unsere Region ohne die Bilateralen Verträge?» soll aufgezeigt werden, wie sich unsere Region in den letzten Jahren dank den verschiedenen Bilateralen Verträgen erfolgreich entwickeln konnte und welche drastischen Auswirkungen deren Kündigung für unsere Region hätte.

Partner dieses metrobasel-Anlasses sind der Arbeitgeberverband Basel, economiesuisse und der EuroAirport Basel. Als Hauptreferenten und Podiumsteilnehmer konnten wir den Direktor für europäische Angelegenheiten im EDA, Henri Gétaz, gewinnen.

Reservieren Sie sich schon heute den Termin vom **Dienstag, 25. August 2015, Beginn 17.30 Uhr** im «Salon des Aviateurs» am EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt! Unsere Mitglieder und Partner erhalten eine persönliche Einladung.

Projektstart zur dreiteiligen Studie «Aging», 1. Teilbereich «Infrastrukturen – Bauen und Wohnen»

metrobasel Partner aus Wirtschaft und Verwaltung sowie Experten aus der Wissenschaft folgten zahlreich der Einladung zur ersten Begleitgruppensitzung vom 28. April 2015 für die

erste von drei Studien zum Thema «Aging». Im Fokus dieses Projekts stehen die Infrastrukturen für eine älter werdende Gesellschaft. Untersucht werden soll, wie die einzelnen Gebietskörperschaften bezüglich dem Wohnen im Alter aufgestellt sind und wo welche Defizite bestehen. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, welche Regulierungen nicht zielführend sind respektive welche Anreize zum Erreichen der Zielbilder gesetzt werden müssen.

Schon heute besteht ein Konsens, dass es mehr altersgerechte Wohnungen braucht, welche auch für Menschen mit geringerem Einkommen bezahlbar sind. Denn je länger ältere Menschen selbständig bleiben können, desto mehr reduzieren sich auch die Kosten für die Betreuung und die Pflege. Dabei möchten Ältere nicht nur einfach günstig und altersgerecht wohnen – sondern sich auch wohl und in der Gesellschaft integriert fühlen.

Die metrobasel Begleitgruppe diskutierte, auf welche Thesen die Studie detaillierter eingehen soll, und sie lieferte wichtige Informationen zu bestehenden Projekten. Diese Studie wird von metrobasel in Zusammenarbeit mit der Universität Basel, der FHNW und dem bekannten Forschungsinstitut Wüest & Partner erarbeitet. Die Projektleitung liegt bei metrobasel, die Leitung der Projektgruppe liegt bei Samuel Schultze, CEO von Burckhardt+Partner AG, einem der grössten Architekturbüros der Schweiz. Für die Mitarbeit in der Projektgruppenleitung konnten wir den Aging-Experten und -Berater Richard Widmer sowie Prof. Dr. Joris von Wezemaël, Privatdozent D-ARCH, ETH Zürich und Portfoliomanager, Pensimo-Gruppe sowie Co-Autor (mit Prof. Dr. François Höpflinger) des Buchs «Wohnen im höheren Lebensalter – Grundlagen und Trends» gewinnen.

Im Sommer startet metrobasel mit der zweiten Aging-Studie zum Teilbereich Gesundheit, Betreuung und Pflege. Die Projektgruppenleitung setzt sich – neben metrobasel - aus Richard Widmer (Leitung) und Andreas Faller, Experte des Schweizerischen Gesundheitssystems und langjähriger Generalsekretär im Gesundheitsdepartement, zusammen. Frau Prof. Dr. Perrig-Chiello von der Universität Bern hat uns die wissenschaftliche Unterstützung der Studie zugesagt.

Im Herbst dieses Jahres beginnen wir mit der dritten Aging-Studie zum Teilbereich «Arbeitswelt». In die Projektgruppenleitung konnten wir Prof. Dr. Uwe Schirmer gewinnen. Schirmer hat sich mit seinen Forschungsarbeiten zu demografischem Personalmanagement einen internationalen Namen gemacht Die wissenschaftliche Unterstützung hat uns Prof. Dr. Theodor K. Sproll, Rektor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Lörrach zugesagt.

Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden zu unseren Aging-Studien.

7. ordentliche Generalversammlung des Vereins metrobasel, vom 4. Mai 2015

Auf Einladung unseres Partners, Burckhardt+Partner AG, durften wir die ordentliche metrobasel Generalversammlung im Auditorium der neu umgebauten, multifunktionalen und modernen Räumlichkeiten des Architekturbüros durchführen. Präsident, Dr. Uwe

Böhlke und Direktorin, Regula Ruetz informierten zu den Anlässen im 2014 und gaben einen Einblick in die Projekte 2015/16.

Alle Traktanden, die Jahresrechnung und die Vorschläge des Vorstandes zur Wieder- und Neuwahl wurden einstimmig genehmigt.

Nach dem formalen Teil gab Samuel Schultze, CEO von Burckhardt+Partner AG, spannende Einblicke in verschiedene herausragende Bauprojekte des Unternehmens. Die Vielfalt und Komplexität dieser Grossprojekte ist beeindruckend. Samuel Schultze zeigte nicht nur Bilder und Visualisierungen, er lieferte auch Zahlen und Fakten dazu. Seine eindruckliche [Präsentation](#) erntete grossen Beifall. Den Abschluss bildete traditionell ein ausgezeichnete Apéro riche, an dem die Anwesenden die Möglichkeit zum Networking, dem Gedankenaustausch und zu vielen guten Gesprächen nutzten.

Mehr dazu:

- [Fotos von der Generalversammlung](#)
- [Defizite, Handlungsfelder und Lösungsansätze](#)
Medienbericht des Verlagshaus Jaumann, von Marco Fraune
- [Es gilt, schlummernde Reserven zu mobilisieren](#)
Medienbericht der Badischen Zeitung, von Annette Mahro.

metrobasel Vorstand

An der Generalversammlung vom 4. Mai wurden einstimmig zwei Vorstandsmitglieder wiedergewählt:

- Rolf Brugger, VR-Präsident Top Consult & Capital AG sowie Vertreter der metrobasel Gruppe Finance
- Alexandre F. Stotz, Partner PricewaterhouseCoopers AG sowie Vertreter der metrobasel Gruppe Business Services

Die Generalversammlung wählte ausserdem einstimmig folgende neuen Mitglieder in den Vorstand:

- Dr. Jean-Daniel Bonny, Head Research & Development Acino Pharma AG; Vertreter der metrobasel Gruppe Life Sciences
- Jörg Lutz, Oberbürgermeister der Stadt Lörrach; Vertreter der deutschen Seite
- Franco Mazzi, Stadtammann der Stadt Rheinfelden; Vertreter des Fricktals
- Nicole Nüssli-Kaiser, Gemeindepräsidentin von Allschwil, Juristin; Vertreterin der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft
- Samuel Schultze, Architekt ETH und CEO Burckhardt+Partner AG; Vertreter der metrobasel Gruppe Architekten/Immobilien

Der Vorstand von metrobasel dankte den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr langjähriges Engagement im Vorstand und die wertvollen Voten:

- Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführerin des Städtetags Baden-Württemberg
- Jan Krarup, CEO ffbk Architekten AG und Partner Architekten-Quadrat Basel (wird als Stellvertreter von Samuel Schultze weiterhin für metrobasel aktiv bleiben)

[metrobasel Vorstand](#)
[Organigramm \(PDF\)](#)

Neue Partner und Mitglieder

- [Gemeinde Allschwil](#)
- [Gemeinde Binningen](#)

Gemeinde Allschwil

[Allschwil](#) ist mit seinen über 20'000 Einwohnern die bevölkerungsreichste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft. Geografisch und kulturhistorisch gehört Allschwil zum Sundgau, was sich im historischen Dorfkern an den prächtigen, liebevoll gepflegten und für die Nordwestschweiz einzigartigen Fachwerkbauten unschwer erkennen lässt. Die Nähe zur Kulturstadt Basel und deren Zentrumsleistungen, die eigenen guten Einkaufsmöglichkeiten, aber auch das nahe gelegene, seit 2003 unter kantonalem Naturschutz stehende Erholungsgebiet Allschwiler Wald machen Allschwil zu einem attraktiven Wohnort.



Immer grössere Bedeutung erfährt Allschwil als Arbeitsort: Mit dem Letten-Gebiet und dem linksufrigen Bachgrabengebiet verfügt Allschwil über gleich zwei grosse Gewerbegebiete. Im Projekt «BaseLink» wird in den kommenden Jahren im Bachgraben eine 70'000 Quadratmeter grosse Fläche zu einem Industrie- und Gewerbepark ausgebaut. Nach dessen Realisierung werden in Allschwil mehr als 12'000 Arbeitsplätze angeboten. Mit der Annahme der Initiative «Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil» hat die Baselbieter

Stimmbevölkerung im März 2015 den Grundsatzentscheid für den Zubringer Allschwil gefällt. Damit wird Allschwil noch besser ans nationale Verkehrsnetz angebunden.

Allschwil muss sich als Wirtschaftsstandort in einem immer härteren Wettbewerb behaupten. Alleine ist diese Herausforderung kaum zu meistern. Starke Partner und wirkungsvolle Netzwerke sind deshalb umso wichtiger. Mit dem Beitritt zu metrobasel kann Allschwil seinen Beitrag an die trinationale Metropolitanregion Basel leisten und gleichzeitig von einer starken Verbindung profitieren.

Gemeinde Binningen

[Binningen](#) ist eine Gemeinde mit über 15 000 Einwohnerinnen und Einwohnern vor den Toren der Stadt Basel, ein Ort mit einem aktiven Dorfleben und einer über 1000-jährigen Geschichte. Binningen verfügt über ein gutes Dienstleistungsangebot für verschiedene Bevölkerungsgruppen.



Die Grünzonen, das Bruderholz und der Allschwiler Wald mit dem Naturschutzgebiet, laden zum Spaziergang ein. Das gut ausgebaute Schul- und Betreuungsangebot sowie die Angebote für Freizeit und Sport tragen viel dazu bei, dass Binningen gerade bei Familien mit Kindern beliebt ist. Die Gemeinde ist durch die öffentlichen Verkehrsmittel optimal erschlossen. Vorteilhaft ist die Nähe zum Bahnhof Basel SBB und zum Euro-Airport. Die Einwohnerinnen und Einwohner profitieren zudem von einem tiefen Steuerfuss.

Die Gemeinde Binningen war bis 2011 Mitglied von metrobasel. Sie hatte damals ihre Mitgliedschaft gekündigt, da ihr der Nutzen als zu klein erschien und zudem Doppelspurigkeiten zum Verein Trinationaler Eurodistrikt Basel (TEB) bestanden. Mittlerweile hat sich metrobasel zu einer Ergänzungsorganisation des TEB entwickelt, die zusammen mit der trinationalen Wirtschaft wichtige Grundlagen liefert. Für die Gemeinden leistet metrobasel mit seinen Projekten wertvolle Arbeit.

Werden auch Sie Mitglied bei metrobasel

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit oder den Studien von metrobasel haben, uns als Mitglied unterstützen und an unseren Anlässen teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an info@metrobasel.org oder per Telefon unter 061 272 11 44.

Sehr gerne senden wir Ihnen weitergehende Informationen zu. Das Beteiligungsformular inklusive Konditionen, unsere Statuten und Reglemente finden Sie [hier](#).

Wir danken all unseren Partnern und Mitgliedern für die Unterstützung, welche die Projekte, Studien und Anlässe von metrobasel ermöglichen.

Geschäftsstelle

metrobasel, Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel

T +41 (0) 61 272 11 44

Direktorin: Regula Ruetz

Administration: Andreas Hutter

E-Mail: info@metrobasel.org

Die metrobasel news finden Sie unter:

www.metrobasel.org